

1. Staatsexamen - endgültig durchgefallen

Beitrag von „das_kaddl“ vom 27. Oktober 2007 20:07

Och nö, jetzt hat's mir alles weggehauen 😡 😡 😡

Kurzfassung:

Die Lehrerausbildungssysteme in der Schweiz sind kantonal geregelt und vollkommen anders als in Deutschland. Besonders trifft das auf das Lehramt an Gymnasien zu, was in manchen Kantonen "Höheres Lehramt" heisst, in anderen wiederum "Sekundarstufe 2" (aber auch zum Unterrichten in der 8./9. Klasse sowie in Berufsschulen befugt)... Grundsätzlich sind die Pädagogischen Hochschulen zuständig; Zugangsvoraussetzung für die Sekundarstufe2-Studiengänge sind i.d.R. ein abgeschlossenes Lizentiat (vergleichbar mit dem Diplom/Magister in Deutschland).

Es gibt Hochschulen (z.B. die FHNW), bei denen nur das Grundstudium in den beiden Fachwissenschaften abgeschlossen sein muss, sodass es z.B. eine Möglichkeit wäre, dass Du Dein eines Fach (Deutsch?) als "abgeschlossen" mit in die Schweiz bringst und Dich im 2. Fach (das, wo Du jetzt durch's Staatsexamen gefallen bist) in eine Schweizer Universität immatrikulierst, Dir Deine bisherigen Scheine anerkennen lässt und auf den Lizentiats-Abschluss (in beiden Fächern!) hinstudierst.

In der Schweiz gibt es an allen Hochschulen Studiengebühren, die ich nicht unterschätzen würde; je nach Hochschule betragen sie bis zu 900 CHF pro Semester. Zusätzlich kommt noch das Problem der Aufenthaltsbewilligung usw. hinzu; Du musst vor den kantonalen Migrationsbehörden ggf. nachweisen, dass Du genügend Geld hast, um nicht in die Schweizer Sozialhilfe zu fallen. Die finanzielle Belastung würde ich an Deiner Stelle wirklich nicht unterschätzen, gegenüber Deutschland gibt es v.a. bei Mieten grosse Unterschiede. Wenn Du Dich in Richtung Schweiz begeben willst, kann ich Dir die [Website "Hallo Schweiz"](#) und das [dazugehörige Forum](#) empfehlen.

Solltest Du den Abschluss hier in der Schweiz machen, könnte es zu Anerkennungsproblemen kommen, wenn Du anschliessend wieder nach Deutschland möchtest.

Bevor ich mich ins Ausland orientieren würde, würde ich an Deiner Stelle erstmal schriftlich (E-Mail) mit Universitäten benachbarter Bundesländer abklären, inwiefern es dort möglich ist, 1. Staatsexamen und / oder Magister dort zu absolvieren. In einer Situation, die Dein Berufsleben dermassen beeinflusst, würde ich mich nicht auf mündliche Aussagen eines Beraters verlassen, der bestimmt nicht die Bestimmungen aller 16 Bundesländer parat hat.

LG, das_kaddl.